

Randbedingungen und Informationen zur Aufstellung / Betrieb der Abluftwärmepumpe S735 mit Kältemittel R290

Die nachfolgenden Angaben sind im Wesentlichen ein Zusammenzug aus der Betriebsanleitung der S735.

Aufstellraum

- Keine dauernde Zündquellen im Aufstellraum, wie offene Flammen, Gastherme, eingeschalteter Elektroheizapparat.

Geräteaufstellung

- Minimale Abstände zu Wänden / anderen Geräten von mindestens 10 mm sind einzuhalten
- Servicezugang muss gewährleistet sein -> 80 cm Freiraum vor dem Gerät

Lüftung

- Empfohlene Rohrdimension für Abluft- und Fortluftrohranschluss ist DN 160, um Strömungsgeräusche zu vermeiden. Die minimale Anschlussdimension von DN 125 darf nicht unterschritten werden. Bei der Verwendung von rechteckigen Kanälen ist der äquivalente Querschnitt einzuhalten.
- Das Fortluftrohr von der WP bis zum Gebäudeaustritt darf maximal 20 m lang sein und nicht mehr als 6 Bögen enthalten. Alle Verbindungsstellen müssen abgedichtet sein.
- Das Luftkanalsystem muss mindestens die Dichtheitsklasse B aufweisen
- Das Fortluftrohr darf keine Einbauten haben wie T-Stücke, Klappen, Thermometer, etc.
- Das Fortluftrohr muss auf der ganzen Länge bis zum Wetterschutzgitter dampfdiffusionsdicht isoliert werden, um Kondensatwasser am Rohr zu vermeiden.
- Das Abluft- und Fortluftrohrsystem muss geerdet werden -> Montage der mitgelieferten Erdungskabel an den Lüftungsrohren und den Erdungstiften oben am Gerät.
- Es darf kein Küchenabzug ans Luftkanalsystem der S735 angeschlossen werden. Damit kein Küchendunst in die S735 gelangt, sollte das Abluftventil in der Küche genügend weit vom Küchenabzug entfernt sein (Empfehlung > 1.5 m).
- Der Fortluftaustritt aus dem Gebäude muss über dem Terrain liegen und darf nicht in einen Lichtschacht führen.
- Direkt unterhalb des Fortluftaustritts aus dem Gebäude sollten sich keine Zündquellen befinden wie Lampen, Aussenfühler, Lichtschalter, etc. (empfohlener Abstand 0.5 m vom Fortluftaustritt bis zu möglichen Zündquellen)

Übrige Anforderungen an Geräteaufstellung / Anschluss

- Das eingebaute Ausdehnungsgefäss (Volumen 10 l, Vordruck 0.5 bar) reicht für einen Anlageinhalt von ca. 285 l.
- Bei Heizsystemen mit Thermostatventilen ist ein genügender Durchfluss sicherzustellen mittels Einbau eines Überströmventiles.
- Bauseitiges Sicherheitsventil Heizung mit Ansprechdruck von maximal 2.5 bar einbauen
- Bauseitiges Sicherheitsventil Sanitär mit Ansprechdruck von maximal 10 bar oder gemäss den örtlichen Vorschriften einbauen

- Der Aufstellraum sollte einen Bodenabfluss haben -> Wasseraustritt aus Gerät möglich
- Kondensatanschluss in ein Auffangbehälter führen oder über einen Siphon an einer Ablaufleitung anschliessen.
- Der eingebaute Elektroheizeinsatz hat eine maximale Leistung von 9 kW (Werkseinstellung) und verlangt eine entsprechend hohe Absicherung (25 A).
Es wird empfohlen, der Elektroheizeinsatz auf 3 - 5 kW zu reduzieren (Absicherung 16 A). Die Einstellung wird im Menü 7.1.5.1 „Interne elektrische Zusatzheizung“ gemacht.

In Gerät sind die folgenden Heizungs-Komponenten eingebaut:

Heizkreispumpe, Umstellventil Heizen – Warmwasser, Filterkugelhahn beim Rücklauf, Manometer beim Vorlauf, Entlüftungen, Ausdehnungsgefäss.

Der emaillierte Warmwasserspeicher besitzt eine eingebaute Fremdstromanode als zusätzlicher Korrosionsschutz.

Oktober 2025